



In einer Gesprächsrunde hatten die Schüler der Heinrich-Heine-Gesamtschule die Möglichkeit, Oberbürgermeister Link mit Fragen zu löchern. Fotos: Preuß

Politik hautnah

Oberbürgermeister Sören Link motiviert Schüler in Diskussionsrunde

Dass sein politisches Interesse mit einem zerstörten Basketballkorb begann, hatten die Oberstufenschüler der Heinrich-Heine-Gesamtschule in Rheinhausen über den Oberbürgermeister ihrer Stadt weder gewusst noch erwartet.

Etwa drei Jahrzehnte war dieser Moment her, indem ein Missstand Sören Link dazu bewegte, selbst Verantwortung für Veränderung in die Hand zu nehmen. Nach diversen Telefonaten mit zuständigen Ämtern, die andere Sorgen hatten, als einen abgebrochenen Basketballkorb in Walsum zu reparieren, hing der Korb wieder. Spiele waren nun wieder möglich und ein Grundstein für Sören Links gesellschaftliches Bestreben war gelegt.

Als OB Link die Genese seiner politischen Karriere der nächsten Generation von Jugendlichen mit eindrücklichen Anekdoten erzählt, sind die Zuhörer sichtlich interessiert. Die Schüler des Sozialwissen-

schaftskurses und einer freiwilligen Debattierunde der HHG kannten solche und viele andere Missstände natürlich auch aus ihrem Umfeld. Nur lag die Verantwortung für Verbesserung bis jetzt immer bei „den Politikern“.

Im Kamingespräch (ohne loderndes Feuer, um die Brandschutzbestimmungen zu respektieren) löcherten sie den Oberbürgermeister ihrer Stadt mit Fragen zu seiner Person, der kommunalen Politik aber auch überregionalen Themen der politischen Agenda. Bestärkt

wurden sie in ihren Vorbereitungen von ihrer Lehrerin Nerim Durdubas und Marie-Sophie Guntram, Teach First Deutschland Fellow an der HHG.

Link stand nicht nur souverän Rede und Antwort - er ermutigte die Jugendlichen auch, selbstbewusst und engagiert zur positiven Entwicklung ihres Heimatortes beizutragen: „Jede und jeder kann etwas dazu beitragen, dass Duisburg eine lebens- und liebenswerte Stadt ist!“

Sogar die geplante Kaffeepause fiel aus, denn die Zeit zur Beantwortung der

herausfordernden Fragen war zu kostbar. Derya, Schülerin des 12. Jahrgangs, kommentierte am Schluss die Unterhaltung: „Mein Notizheft ist gefüllt mit guten Formulierungen und Ideen! Politik fängt wirklich bei jedem von uns an!“ Die Jugendlichen hatten Selbstwirksamkeit und Mut zugesprochen bekommen - ein Funke, aus dem nun mehr werden kann. Denn auch an der HHG und in Rheinhausen gibt es manch Anlass, Veränderung herbeizuwünschen. Oder selbst zu bewirken!



In kleinen Anekdoten berichtete Link von den Anfängen seiner politischen Karriere.